

# Sitzungsniederschrift

20. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 26.01.2022  
- öffentlich -

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

Paul Beitzer	SPD
Alexander Bromberger	Bündnis 90/Die Grünen
BM Nora Engelhard	CSU
Ulrike Fees	SPD
Holger Göttler	Freie Wähler Dinkelsbühl
Klaus Huber	CSU
Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Wilfried Lehr	Wählergruppe Land
Dieter Meyer	CSU
2. BM Georg Piott	Wählergruppe Land
Heinrich Piott	Wählergruppe Land
Florian Schneider	CSU
Markus Schneider	Freie Wähler Dinkelsbühl
Manfred Scholl	CSU
Heinrich Schöllmann	CSU
Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen
Florian Zech	CSU
Dr. Klaus Zwicker	SPD

Abwesend:

Mitglieder:

Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl	Entschuldigt
Dr. Matthias Lammel	Freie Wähler Dinkelsbühl	Entschuldigt
Hans-Peter Mattausch	CSU	Entschuldigt
David Schiepek	Bündnis 90/Die Grünen	Entschuldigt
Andreas Schirrle	CSU	Entschuldigt
Alexander Wendel	Freie Wähler Dinkelsbühl	Entschuldigt

---

## Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

1. Vorstellung Projekt "Stadtbiene" durch Frau Krehn
2. Verordnung der Stadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen im Ausflugs- und Erholungsort Dinkelsbühl für das Jahr 2022 1/001/2022
3. Verordnung der Stadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertage anlässlich von Märkten für das Jahr 2022 und 2023 1/002/2022
4. Baumkataster, Aufnahme, Bewertung und Integration von Bäumen in das RIWA GIS Zentrum 3/015/2022

Genehmigung der Niederschrift

## Bürgerfrageviertelstunde

---

- Herr Konrad erkundigte sich nach dem Schriftzug „dinkelsbühl“. OB Dr. Hammer berichtete, dass das Thema in der Runde der Fraktionsvorsitzenden besprochen wurde und über das erneute Aufstellen im Bauausschuss entschieden werde.

## Bericht des Oberbürgermeisters

---

- Die Stadt Dinkelsbühl hat für die Sanierung der Kläranlage Dinkelsbühl eine Zuwendung von bis zu 1.446.199,62 € vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach erhalten. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 2.066.000 €.
- In einem Schreiben an den Landrat wies OB Dr. Hammer Anfang Dezember auf die nicht tragbare räumliche Situation im Anmeldebereich des MVZ und die nicht ausreichende hausärztliche Versorgung hin. Michael Steinhauer, Geschäftsführer des MVZ, informierte, dass geplant ist, das MVZ mit dem Krankenhaus Dinkelsbühl sowohl technisch als auch strategisch zu verzahnen. Des Weiteren gibt es einen Plan, in Zusammenarbeit mit einer Akademie in Aalen spanische Ärzte nach Dinkelsbühl zu holen. Mit einer freien ambulanten Station in der Klinik Dinkelsbühl im ersten Schritt und den Ausbau im zweiten Schritt, soll neben der stationären Versorgung auch die ambulante Versorgung in Dinkelsbühl sichergestellt werden.
- Die Familie Stey hat sich bei der Stadt dafür bedankt, während der Zeit des Weihnachtsmarktes und im Januar den Stellplatz hinter dem Rathaus für ihren Crêpe Stand nutzen zu dürfen. Die Familie hat sich mit einer Spende zur Erhaltung des Brauchtums der Kinderzeche erkenntlich gezeigt.
- Großes „DANKESCHÖN“ an alle ehrenamtlichen Helfer/innen und Organisatoren der beiden Impftage am 29.12. und 22.01. in der Schranne. Die war eine tolle und wichtige Sache. Die Stadt hat hierzu die Schranne selbstverständlich gerne zur Verfügung gestellt.

## Anfragen aus dem Stadtrat

---

- Stadtrat Lehr erkundigte sich nach dem aktuellen Planungsstand in Sachen Bebauungsplan Aufstellungsbeschluss für ein kleines Wohngebiet im Ortsteil Neustädtlein. Der OB erklärte, dass wenn alles nach Plan läuft, in der Februarsitzung die Änderungen/Ergänzungen bestätigt werden sollen und im März die Auslegung vorgenommen werden kann. Der Satzungsbeschluss soll spätestens im Mai erfolgen.
- Des Weiteren erkundigte er sich nach dem aktuellen Planungsstand zum Thema Photovoltaik Freiflächen im Stadtgebiet. OB Dr. Hammer berichtete, dass für die in der damaligen Sitzung beschlossenen Flächen aktuell noch Gespräche mit Besitzern von Nachbargrundstücken laufen. Hier werden zeitnah Ergebnisse erwartet. Aufgrund der Entwicklungen am Energiemarkt hat sich der Fokus bezüglich Vermarktung und Einspeisung geändert und spielt bei den aktuellen Planungen eine große Rolle. Dies geht von der direkten Belieferung stromintensiver Großbetriebe bis zur direkten Belieferung von Anlagen der Mobilität (E-Tankstellenparks). Hier kommen auch aktuell angebotene private Flächen mit in die Planung. Genau in dieser Zeit, einer extremen Dynamik in der Energiebranche, müssen die Chancen erkannt und dementsprechend die Weichen gestellt werden. Es laufen gerade viele Gespräche, die aber noch keine Reife haben um darüber ins Detail gehen zu können. Wenn die Projekte eine gewisse Reife haben, werden die Stadtwerke darüber berichten.
- Stadtrat Beitzer forderte den Stadtrat auf, Stellung zu den wöchentlichen Montagsspaziergängen gegen die Corona-Maßnahmen zu nehmen, die am Schweinemarkt starten. OB Dr. Hammer bat ihn darum, dieses Thema mit den Fraktionsvorsitzenden außerhalb der Stadtratssitzung zu diskutieren.

**Vorlage zur Sitzung des  
am**

Stadtrates  
26.01.2022

**Vorlagennummer:**

---

**Berichterstatter:**

**Betreff:**

Vorstellung Projekt "Stadtbiene" durch Frau Krehn

---

Akteure vernetzen, Bewusstsein schaffen und nachhaltig etwas verändern – das sind die grundlegenden Gedanken des neuen Projekts aus dem Rathaus: Die Dinkelsbühler „Stadtbiene“. Die Biene steht dabei sinnbildlich für alle Insekten, der Honig stellvertretend für die kleinen Fortschritte im Bereich insektenfreundliche Lebensräume, die man mit dem Projekt erreichen will. Durch die über das Jahr verteilten Aktionen sollen die Bürger mit eingebunden werden. Vorträge von Experten, Naturerlebnis-Gästeführungen, Pflanz-Aktionen, Insektenhotels bauen, Obst Sammeln, Kreativ-Wettbewerbe und vieles mehr. Ziel ist es, Groß und Klein für das Thema zu begeistern, zum Mitmachen zu bewegen und zum Nachdenken zu bringen. Wer sich, wie auch immer, ins Projekt mit seinen Ideen, Vorschlägen, Anregungen oder auch mit konstruktiver Kritik mit einbringen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Das Jahresprogramm für die Stadtbiene ist gerade erst in Planung und die Initiatoren freuen sich über jeden, der gerne dabei wäre.

Dinkelsbühl, den 26.01.2022  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.01.2022  
**Vorlagennummer:** 1/001/2022

---

**Berichterstatter:** Bosch, Bettina  
**Betreff:** Verordnung der Stadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen im Ausflugs- und Erholungsort Dinkelsbühl für das Jahr 2022

**Sachverhaltsdarstellung:**

Wie jedes Jahr soll auch für 2022 die beiliegende Verordnung erlassen werden, damit an 40 Sonn- und Feiertagen im Stadtteil Dinkelsbühl Verkaufsstellen, die bestimmte Waren anbieten, offen gehalten werden können.

Die vorgeschlagenen 40 Sonn- und Feiertage wurden wie üblich mit dem örtlichen Industrie- und Handelsgremium Dinkelsbühl abgestimmt. Die vier verkaufsoffenen Marktsonntage (13. März, 24. April, 9. Oktober, 6. November 2022), müssen auf die 40 Sonn- und Feiertage angerechnet werden.

Anlage:  
Verordnung nach § 10 LadSchIG

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die beiliegende Verordnung wird erlassen. Sie ist Bestandteil des Beschlusses.

---

20. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20220126/Ö2  
Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

**Beschluss:**

Die beiliegende Verordnung wird erlassen. Sie ist Bestandteil des Beschlusses.

Dinkelsbühl, den 26.01.2022  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.01.2022  
**Vorlagennummer:** 1/002/2022

---

**Berichterstatter:** Bosch, Bettina  
**Betreff:** Verordnung der Stadt Dinkelsbühl über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertage anlässlich von Märkten für das Jahr 2022 und 2023

**Sachverhaltsdarstellung:**

Durch den Ablauf der Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich von Märkten für das Jahr 2021 soll nun für das Jahr 2022 und 2023 die beiliegende Verordnung erlassen werden. Die neue Verordnung wird aufgrund der ständigen Änderungen der gesetzlichen Vorschriften zunächst nur für zwei Jahre erlassen.

Vor Erlass der Rechtsverordnung sind im Interesse einer sachgemäßen und einheitlichen Handhabung der Einzelhandelsverband, die Gewerkschaften, die örtlichen Kirchen, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer und die Kreisverwaltungsbehörde rechtzeitig zu hören. Die Anhörung wurde mit Brief im Januar 2022 durchgeführt.

Die stattfindenden Jahrmärkte (Josephi-, Georgi-, Ursula- und Martini-Jahrmarkt) stehen in der Stadt Dinkelsbühl seit vielen Jahren im Mittelpunkt des Geschehens und haben eine lange Tradition. Die Nachfrage von Fieranten ist sehr groß; derzeit werden regelmäßig mehr als 50 Marktstände zugelassen. Mit ihrem breit gefächerten Sortiment an Waren sorgen sie für ein abwechslungsreiches Marktgeschehen und sind ein Besuchermagnet für die gesamte Region.

Die zusätzlichen Öffnungszeiten der Geschäfte stellen deshalb nur eine Ergänzung zum eigentlichen Marktgeschehen dar. Aus diesem Grund soll die räumliche Begrenzung, wie in den letzten Jahren auch, auf den Hauptort von Dinkelsbühl beschränkt werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die im Einzelhandelskonzept genannten Versorgungsbereiche und Ergänzungsstandorte.

Anlage:  
Verordnung nach § 14 LadSchIG

---

Vorschlag zum **Beschluss:**  
Die beiliegende Verordnung wird erlassen. Sie ist Bestandteil des Beschlusses.

---

20. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20220126/Ö3  
Ja 18    Nein 0    Anwesend 18

**Beschluss:**

Die beiliegende Verordnung wird erlassen. Sie ist Bestandteil des Beschlusses.

Dinkelsbühl, den 26.01.2022  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 26.01.2022  
**Vorlagennummer:** 3/015/2022

---

**Berichterstatter:** Hartmann, Demas  
**Betreff:** Baumkataster, Aufnahme, Bewertung und Integration von Bäumen in das RIWA GIS Zentrum

**Sachverhaltsdarstellung:**

In der Stadt Dinkelsbühl mit Ortsteilen, muss der Baumbestand aufgenommen, bewertet und in ein Katasterprogramm integriert werden. Geplant sind 15.000 Bäume in den nächsten drei Jahren (pro Jahr 5.000 Stück) zu erfassen.

Es wurden drei Angebote eingeholt, ein Anbieter zog sein Angebot zurück, nachdem dieser erfahren hatte, dass wir nun mit dem Programm RIWA-GIS arbeiten (die Software stand zum Zeitpunkt der Angebotseinholung noch nicht fest).

Das zweite Angebot liegt bei 92.552,00 € inkl. 19% Ust und ist um 23.222,85 € teurer als der günstigste Anbieter (Angebot: 69.329,40 € inkl. 19% Ust).

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 69.329,40 € brutto fürs Jahr 2022  
69.329,40 € brutto fürs Jahr 2023  
69.329,40 € brutto fürs Jahr 2024
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
  - Einsparungen bei HSt.:
  - Mehreinnahmen bei HSt.:
  - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Firma RIWA GmbH aus Memmingen, mit der Erstaufnahme und –bewertung von 5.000 Bäumen für das Jahr 2022 im Bereich der Stadt Dinkelsbühl zu beauftragen. Auftrag in Höhe von 69.329,40 € inkl. 19% Ust (58.260,00 € netto) für das Jahr 2022.

---

20. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20220126/Ö4  
Ja 18 Nein 1 Anwesend 19

**Beschluss:**

Die Firma RIWA GmbH aus Memmingen wird mit der Erstaufnahme und –bewertung von 5.000 Bäumen für das Jahr 2022 im Bereich der Stadt Dinkelsbühl beauftragt. Die Auftragssumme beträgt höchstens 65.467,85 €. Durch die Bildung von Baumgruppen mit einem günstigeren Erfassungspreis wird die Abrechnungssumme bei rd. 55.000 € liegen.

Dinkelsbühl, den 26.01.2022  
Stadtrat



## **Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 24.11.2021 hat zur Einsichtnahme ausgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Bettina Bosch  
Schriftführerin